



# Datenblatt für das interaktive „Klavierklangmodell“ des Händel-Hauses Halle mit Musikinstrumentensammlung

## Informationen zur digitalen Anwendung

## Anmerkungen

### Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Medienstation

### Beschreibung

- Auf dem „Klavierklangmodell“ können die Besucher\*innen die historischen Tasteninstrumente der Ausstellung mit ihren Klängen kennenlernen und auch selbst spielen. Das Modell bildet eine Brücke zu den Exponaten, da diese nicht gespielt werden können. Beim Spielen erfährt man auch unmittelbar den jeweils möglichen Tastenumfang. Bei älteren Instrumenten ist der Tastenumfang deutlich kleiner. Diese Einschränkung ist haptisch nacherlebbar. Auf einem Touchscreen werden Informationen über die Instrumente sowie Noten zum Musizieren angeboten.

---

### Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- explorative Visualisierung
- Interaktion
- Inklusion

---

### Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben
- Erfahren
- Weitergabe

---

### Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzel-/Gruppenbenutzung
- Publikumsinteraktion durch hands-on
- selbständige Bedienung
- offline
- Benutzung von Museumsgeräten

---

### Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum

---

### Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Scanner
  - Tontechnik
  - Fototechnik
  - Computer
  - Touchscreen
  - digitales Yamaha-Piano
-

---

**Software & Daten**

- Audiosoftware
- Bildbearbeitungssoftware
- Grafiksoftware
- Audiodateien
- Bilddateien
- Samples
- Textdateien
- Grafiken
- Noten
- Digitalisate

---

**Beteiligte an der Konzeption  
(intern + extern)**

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museumsleiterin und Tontechniker/Programmierer, Tontechniker, Graphikagentur

---

**Budget**

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 10.000-24.999 €

---

**Finanzierung**

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien: Digitalisierungsoffensive 2013

---

**Folgekosten**

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- 100-499 €

---

**Zielgruppen**

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher\*innen
  - IKE-Akteur\*innen
  - IKE-Externe
-

### Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
  - leichtere Veranschaulichung
  - größere Attraktivität
  - neues Publikum gewinnen
  - umfassendere Zugänglichkeit
  - Dokumentation
- 

### Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung
  - Einbeziehung neuer Akteursgruppen
  - Dokumentation
- 

### Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
  - Autonomie
  - inhaltliche Weiterentwicklung
  - funktionale Weiterentwicklung
  - Permanenz
- 

### Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Die Erstellung des Klavierklangmodells war ein herausforderndes Projekt, dessen Umsetzung mehr als ein Jahrzehnt gedauert hat und nur mithilfe der Bundesförderung realisierbar war.
  - Diese Multimediaanwendung ist recht störanfällig, da sie aus verschiedenen technischen Komponenten besteht (Digitalpiano, Sampler, Computer, Touchscreen) und in ihrer Grundprogrammierung nur von einem versierten Tontechniker/Programmierer gewartet werden kann. Einige Tasten des Digitalpianos mussten bereits ausgetauscht werden. Die Zukunft dieses Modells ist daher ungewiss.
  - Natürlich haben spezialisierte Akteur\*innen die größte Freude. Erwachsene scheuen sich mehr das Digitalpiano auszuprobieren als Kindergruppen.
-

---

Weitere Informationen

- Keine Angabe
- 

Informationen zum vermittelten IKE

---

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- darstellende Künste wie Musik, Tanz und Theater
  - Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)
- 

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Musikinstrumente
  - Musikgeschichte
  - Handwerk
  - Kunsthandwerk
  - Musik
- 

Museumsdaten

---

Museumsname

- Händel-Haus Halle mit Musikinstrumentensammlung
- 

Ort

- Halle an der Saale
- 

Bundesland

- Sachsen-Anhalt
-

---

Sammlungsgrößenklasse  
(Anzahl der Objekte)

- 5.001-10.000

---

Besuchszahlengrößenklasse  
(Anzahl der Besuche 2019)

- 25.001-50.000

---

Gemeindegrößenklasse  
(Anzahl der Einwohner\*innen vor Ort)

- 100.000-499.999

---

Trägerschaft

- öffentlich: Stiftung bürgerlichen Rechts

---

Homepage

- <https://haendelhaus.de/de/hh/startseite>

---

ISIL-Nummer

- DE-MUS-805612
-



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

